

# „Alte Dame“ erhält Lifting

1903 wurde die St. Michaeliskirche in Ehra errichtet. Sie hat über ein Jahrhundert gut überstanden, weist aber doch kleine Mängel auf. So sind die Ziffernblätter der Kirchturmuhr kaum noch zu lesen. Das soll in diesem Jahr geändert werden, auch dank Spenden vom Dorfflohmarkt.

VON DENNIS TESCH

Ehra – Über 115 Jahre ist die St. Michaeliskirche in Ehra schon alt. Über ein Jahrhundert hat sie überdauert, zwei Weltkriege überstanden. Im Großen und Ganzen hat sich die „alte Dame“ gut gehalten, aber bei genauerem Hinsehen fällt doch die ein oder an-



**Helmut Kramer**  
Pastor in Ehra-Lessien

dere Gebrechlichkeit auf. Gegen eine dieser Alterserscheinungen soll noch in diesem Jahr kosmetisch vorgegangen werden: die Ziffernblätter der Kirchturmuhr werden „gelif-

tet“.

Schon länger ist gerade das westliche Ziffernblatt der Kirchturmuhr direkt über dem Portal stark verwittert: Vor dem mittlerweile eher grau und schwarz schraffierten Hintergrund heben sich die goldenen römischen Zahlen kaum noch ab. Die 6 und die 11 sind noch gut zu erkennen, die 1 und die 2 nur noch anhand ihrer Position zu unterscheiden. Und auch die goldenen Uhrenzeiger selbst erstrahlen längst nicht mehr in ihrem ursprünglichen Glanz.

„Die West- und Ostseite müssen dringend erneuert werden“, erklärte Pastor Helmut Kramer im IK-Gespräch. „Die Westseite ist etwas mehr in Mitleidenschaft gezogen, aber wenn wir die Uhr schon anfassen, dann gleich richtig.“ Das bedeutet aber auch eine Menge Kosten, Kramer rechnet mit 5000 Euro. „Schon vor zwei Jahren hatten wir ein Angebot eingeholt“, berichtet der Pastor, „das muss aber noch aktualisiert werden.“

Ein großer Schritt in diese Richtung ist getan, denn die Kirchengemeinde Ehra-Lessien hat einiges an Spenden erhalten. Schon im Oktober letzten Jahres hatte die Kindergottesdienstgruppe Uhren für eine Tombola gesammelt, einen Kuchenverkauf gestartet und um Spenden gebeten. Initiiert hatte das Marianne



**Das westliche Ziffernblatt** der 1903 erbauten St. Michaeliskirche in Ehra ist stark verwittert. In diesem Jahr soll es wieder zum Strahlen gebracht werden.

FOTO: TESCH

Kramer, die der Zustand der Uhr schon lange geärgert hatte. Im Rahmen des großen Dorfflohmarktes kam so einiges zusammen: 570 Euro konnte die Kindergottes-

dienstgruppe für neue Ziffernblätter beisteuern. Dazu kamen noch weitere Spenden von den Landfrauen und dem Schützenverein Ehra.

„Das ist der Grundstein für

die Reparaturen“, freute sich Kramer. Der Pastor ist sicher, noch in diesem Jahr mit der Sanierung beginnen zu können. Dann strahlen die Uhren wieder in alter Pracht.